

Herausragende Leistung von Dietrich Mattke

In der Altersklasse M70 holt der Stralsunder beim Usedom-Halbmarathon die Bronzemedaille.

Laufsport – Die Teilnehmer beim Usedom-Marathon stellten sich auf eine harte Hitzeschlacht ein. Als im Wolgaster Peene-Stadion für die 337 Laufsportfreunde der Startschuss für den 23. Usedom-Halbmarathon fiel, konnte sich der Veranstalter über einen neuen Teilnehmerrekord freuen.

Bereits nach wenigen Kilometern war das Läuferfeld der erbarungslos scheinenden Sonne ausgesetzt und hatte zudem noch mit den zahlreichen Anstiegen auf der Strecke zu kämpfen. Torsten Wohlatz von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft packte den schwierigen Rundkurs in nur einer Stunde, 40 Minuten und 30 Sekunden. Da-

mit belegte er in der international stark besetzten Altersklasse M 40 den 12. Platz. Seine Vereinskollegen Karlheinz Wissel (12. M 45) und Andre Kobsch (6. Pl. M 50) absolvierten den Wettkampf als gemeinsame Trainingseinheit, erreichten das Ziel nach 1:44:16 h und platzierten sich noch im ersten Drittel des Gesamtfeldes. Herausragend war die Leistung von Dietrich Mattke. Mit einer Laufzeit von genau einer Stunde und 54 Minuten belegte er in der M 70 hinter dem Polen Erwin Karwicki (1:46:15 h) und Herbert Stromeyer (1:49:27 h) von der HSG Uni Greifswald den Bronzerang. Björn Heinen (26. Pl. M 35) beendete nach 2:03:24 h.

Vier Stralsunder Athleten absolvierten die volle Distanz von Swinemünde nach Wolgast. Die Strecke führte die Marathonis zunächst auf der Strandpromenade durch die Kaiserbäder und danach auf Waldwegen bis nach Koserow. Bei den zahlreichen Anstiegen und Gefällen bis zu 16 Prozent kam echte Rennsteigatmosphäre auf. Das letzte, besonders sonnige Teilstück nach Wolgast verlief überwiegend auf Radwegen, und bei den Anstiegen in der Wolgaster Altstadt mussten sich die Langstreckler noch einmal tüchtig motivieren. Birger Tornow (FHSG Stralsund) war überrascht vom anspruchsvollen Profil, ließ sich aber nicht unterkriegen

und überquerte die Ziellinie nach 3:52:24 h als Elfter in der M 50. Teamkollege Thomas Koch (18. Pl. M 45) verbesserte seine Vorjahresleistung und unterbot in guten 3:58:56 h diesmal die magische Vier-Stunden-Grenze sicher. Anerkennenswert sind auch die Leistungen von Hans-Joachim Kühne (9. Pl. M 55 in 4:15:44 h) von den Daring Friends Stralsund und des Marathonsammlers Frank Bollnow (37. Platz, M 40 in 4:43:01 h) von den Stralsund Runners. Der 77-jährige Edgar Raschauer musste den Marathon nach der Hälfte der Strecke beenden, da er die vorgeschriebene Zwischenzeit von 2:30 h nicht erreichte. ak

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 10.09.2013